



Beat Aeberhard
Kantonsbaumeister, Leiter S&A
Rittergasse 4
Postfach
CH-4001 Basel

Tel.: +41 61 267 93 91
Fax: +41 61 267 67 43
E-Mail: beat.aeberhard@bs.ch
www.bvd.bs.ch

Basel, 20. August 2021

Forum Städtebau «Basel 2050» - Podien 2021

Eine Koproduktion des S AM Schweizerisches Architekturmuseum und Städtebau & Architektur im Foyer Public des Theater Basel

Podium XII | «Wie grün kann Stadt?»

Mittwoch 8. September 2021 ab 19 Uhr, Anmeldung unter event@sam-basel.org

Sehr geehrte Damen und Herren

Dem erfolgreichen Forum Städtebau «Basel 2050» vom September 2020 ist es gelungen, einen baukulturellen und städtebaulichen Diskurs rund um die zukünftige Entwicklung der Stadt Basel zu lancieren. S AM und S&A spinnen 2021 den Faden weiter und bieten mit drei Podien, die jeweils dem Format eines öffentlichen Stadtforums folgen, eine Plattform für Diskussion, Austausch und Partizipation. Die ergiebigen Rückmeldungen und zukunftsweisenden Beiträge des *Forum Städtebau «Basel 2050»* im vergangenen Jahr bilden die Basis für das gemeinsame Weiterdenken mit Expertinnen und Experten, Planerinnen und Planern und der interessierten Bevölkerung. Eine Live-Übertragung des Stadtforums auf dem YouTube-Kanal des S AM spricht zudem ein breites auch überregionales Publikum an.

Für das Podium XII vom **8. September «Wie grün kann Stadt?»** freuen wir uns auf Marie-Noëlle Adolph, Landschaftsarchitektin Meilen, Stefan Brönnimann, Klimatologe Bern, Roger Dierner, Architekt Basel, Benjamin Rytz, Schüler und Klimaaktivist Basel und Emanuel Trueb, Leiter Stadtgärtnerei Kanton BS sowie die Moderation von Andreas Ruby und Beat Aeberhard.

Wir freuen uns, wenn unser Vorhaben Ihr Interesse weckt und Sie die Veranstaltung über Ihre Kanäle weiterverbreiten!

Freundliche Grüsse

Beat Aeberhard
Kantonsbaumeister, Leiter S&A

Andreas Ruby
Direktor S AM

«Wie grün kann Stadt?»

Worum geht es?

Bei anhaltender Erderwärmung wird Basel 2050 das Klima des heutigen Verona haben. Dem können wir unter anderem durch mehr Grünraum entgegenwirken. Verschattung, Durchlüftung und Kühlung des Stadtkörpers reduzieren Hitzeinseln. Allerdings wird es nicht reichen, nur mehr Parks zu schaffen. Auch Gebäude sind anzupassen. Entweder über architektonische Mittel der Selbstverschattung (enge Gassenräume, Brise-soleils, Arkaden etc.) oder auch als Träger von Bepflanzungen. Flachdächer, die bisher allzu oft der tristen Gebäudetechnik überlassen werden, können sich zu grünen Oasen eines neuen öffentlichen Lebens im Luftraum der Stadt verwandeln. Hier könnten Gemeinschaftsgärten entstehen für eine lokale urbane Versorgung mit frischen Lebensmitteln. Grünraum wäre nicht mehr die kosmetische Ausnahme einer im wesentlichen mineralisch gedachten Stadt, sondern die grüne Lunge unseres urbanen Zusammenlebens. Statt die Natur zu versiegeln und verriegeln, streckt die Stadt wieder ihre Fühler zu ihr aus. Sous les pavés, le jardin!

Andreas Ruby und Beat Aeberhard stehen für inhaltliche Auskünfte gerne zur Verfügung:
Andreas Ruby, Direktor S AM, ar@sam-basel.org
Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister, Beat.Aeberhard@bs.ch

Über das im Herbst 2020 lancierte *Forum Städtebau «Basel 2050»* finden Sie unter folgenden Links Material und Zugang zu den Podiumsdiskussionen:

<https://www.staedtebau-architektur.bs.ch/ueber-uns/basel-2050.html>

<https://www.sam-basel.org/de/ausstellungen/basel-2050>

https://www.youtube.com/results?search_query=schweizerisches+architekturmuseum+basel

Im Namen der Koproduktion *Forum Städtebau «Basel 2050»*

Walter Reinhard, Leiter STAB Führungsunterstützung und Vermittlung

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur

Münsterplatz 11, Postfach, CH-4001 Basel

Telefon: +41 61 267 60 32, E-Mail: walter.reinhard@bs.ch, Web: www.bvd.bs.ch



Kosmos Architects für Forum Städtebau «Basel 2050»